

## Verzeichnis der Fachausdrücke

Die folgenden Erklärungen zu den wichtigsten Fachausdrücken dieser Grammatik sollen lediglich erste Verständnishilfen bieten. Weitere Bezeichnungen, ausführliche Erläuterungen und mehr Beispiele findet man über das Register S. 1295–1344.

### A

**Abkürzung, Abkürzungswort:** vgl. Schreibabkürzung, Kurzwort

**Ablaut:** regelmäßiger Wechsel des Stammvokals etymologisch zusammengehörender Wörter und Wortformen

**Ableitung:** vgl. Derivation

**Adjektiv:** deklinierbares und typischerweise auch komparierbares Wort (*laut, grün, aufmerksam*); normalerweise attributiv, prädikativ und adverbial verwendbar; Eigenschafts-, Art-, Bei-, Wiewort, Qualitativ

**Adjektivgruppe, Adjektivphrase:** Phrase mit einem Adjektiv als Kern (*ein ganz besonders aufmerksamer Kellner*)

**Adjunkt:** vgl. Angabe

**Adverb:** undeklinierbares Wort, das allein im Vorfeld eines Satzes stehen kann (*gestern, gern*); Umstandswort

**Adverbgruppe:** vgl. Adverbphrase

**adverbial:** in der Funktion eines Adverbiales (*das habt ihr gut gemacht; ich bin schon unten*)

**Adverbiale:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil die näheren Umstände eines Geschehens ausdrückt; Ergänzung oder Angabe, die weder Aktant noch Prädikativ ist (*heute Abend wird gefeiert*); adverbiale Bestimmung, Umstandsbestimmung

**Adverbial(neben)satz:** Nebensatz in der

Funktion eines Adverbiales (kann gleichzeitig semantisch klassifiziert werden: Kausal-, Temporalsatz usw.)

**Adverbphrase:** Phrase mit einem Adverb als Kern; Adverbgruppe (*Anna steht vorn; die junge Frau ganz vorn*)

**adversativ:** entgegensetzend, gegensätzlich

**Affix:** nicht wortfähiges, nicht basisfähiges Wortbildungsmittel (vgl. Derivation) oder Flexionsmorphem; vgl. Präfix, Suffix u. im Register Zirkumfix

**Affrikate:** Verbindung aus Verschluss- und Reibelaut mit ungefähr gleicher Artikulationsstelle

**Agens:** semantische Rolle der handelnden Person; »Täter«

**Akkusativ:** einer der vier Kasus; traditionell Wenfall oder 4. Fall genannt; steht in Deklinationstabellen heute meist an 2. und nicht an 4. Stelle (*Wen malt Peter? Seinen Wellensittich*)

**Akkusativobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Akkusativ (*Der Sturm beunruhigte die Seglerin; ihr seid den Lärm nicht gewohnt*); direktes Objekt

**Aktant:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil eine semantische Rolle (z. B. Agens, Patiens, Grund für einen Zustand, Stimulus ...) trägt; Subjekt oder Objekt

**Aktionsart:** die Art und Weise, wie das durch ein Verb bezeichnete Geschehen abläuft; Geschehens-, Verlaufsweise, Handlungsart

**Aktiv:** verbale Kategorie neben dem Passiv, im Vergleich zum Passiv die Normalform; Tatform, Tätigkeitsform

**Alternativfrage:** Entscheidungsfrage mit *oder*, die nicht mit einem einfachen Ja oder Nein beantwortet werden kann

- Anakoluth:** vgl. Konstruktionsbruch, -mischung
- anaphorisch:** rückweisend, wieder aufnehmend
- Angabe:** im Unterschied zur valenzbedingten, in einem anderen Wort vorgelegten ↑ Ergänzung (*Peter sitzt auf dem Balkon, wohnt in Berlin*) freies Ausbaustück eines konkreten Satzes (*Peter raucht auf dem Balkon, amüsiert sich in Berlin*)
- Anredenominativ:** Satzäquivalent im Nominativ, das sich auf den Angeredeten bezieht; Vokativ
- Appellativ:** Substantiv, mit dem man eine Klasse von Objekten/Lebewesen bezeichnen oder ein Objekt/Lebewesen einer bestimmten Klasse zuweisen kann; Substantiv, das kein ↑ Eigenname ist (*Hans ist Arzt, arbeitet als Arzt, aber \*der Arzt arbeitet als Hans*); Appellativum, Gattungsbezeichnung, Gattungsname
- Apposition:** substantivisches Attribut, das im Kasus mit seinem Bezugswort übereinstimmt oder im Nominativ steht; Beisatz
- Artikel:** besonders wichtige Unterart des Artikelworts; man unterscheidet den definiten (bestimmten) Artikel (*der, die, das*) vom indefiniten (unbestimmten) Artikel (*ein, eine, ein*); Geschlechtswort
- Artikelgruppe, Artikelphrase:** Phrase mit einem Artikelwort als Kern (*ein Haus, irgend so ein Haus, mein Haus*)
- Artikelwort:** deklinierbares Wort, Begleiter des Substantivs (*die, diese, solche, andere Gelegenheiten*)
- asyndetisch:** ohne ↑ Junktion verbunden
- atetisch:** nicht auf einen Zielpunkt, einen begrenzten Zeitraum oder Zeitpunkt bezogen (Verb/Aktionsart); durativ, imperfektiv
- Attribut:** Gliedteil als Bestandteil einer Nominalphrase (*kleine Erdbeeren schmecken besser; Hans, dieser hervorragende Wissenschaftler, hat auch nicht damit gerechnet*); Beifügung
- attributiv:** in der Funktion eines Attributs (*der blaue Himmel*)
- Attributsatz:** Nebensatz an der Stelle eines Attributs (*Hans, der ein hervorragender Wissenschaftler ist, ...*)
- Aufforderungssatz:** Satz in der Funktion einer Aufforderung, eines Befehls oder einer Bitte; besonders wichtige Form: Imperativsatz
- augmentativ:** vergrößernd, (über)steigernd
- Ausklammerung:** Stellung von Satzteilen (bes. auch Nebensätzen) im ↑ Nachfeld
- Ausrufesatz:** Satz in der Funktion eines (überraschten, freudigen, ärgerlichen ...) Ausrufs; Exklamativsatz
- Aussagesatz:** Satz mit der Funktion einer Aussage (einer Behauptung, Mitteilung ...); Deklarativsatz
- Äußerung:** sprachliche Einheit von variabler syntaktischer Beschaffenheit und Größe (z. B. Interjektion, Satzgefüge), mit der mündlich oder schriftlich eine Sprechhandlung vollzogen wird

## B

- Begleiter des Substantivs: vgl. Artikelwort
- Bestimmungswort: Erstglied; vgl. Komposition
- Beugung: vgl. Flexion
- Bruch: vgl. Konstruktionsbruch

## C

**Consecutio Temporum:** Regeln, nach denen die Tempora in zusammengehörigen (Teilsätzen) aufeinander abgestimmt werden; Zeitenfolge

## D

**Dativ:** einer der vier Kasus; (*Wem schenkt Peter einen Wellensittich? Seinem Opa*); Wemfall, 3. Fall

**Dativobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Dativ (*Die Polizistin zeigte ihnen den Weg; der Akazienweg war dem Fremden unbekannt*); indirektes Objekt

**definit:** bestimmend

**deiktisch:** hinweisend

**Deixis:** auf Person, Ort oder Zeit bezogene Zeigefunktion bestimmter sprachlicher Einheiten; bezieht sich auf die tatsächliche Äußerungssituation (Sprecher[in]: *ich*; Zeit: *jetzt*; Ort: *hier*), auf einen im Text angedeuteten Bezugsrahmen (z. B. Harry Potter: *er*; *Privet Drive*; *hier/dort*) oder auf Textteile (*wie oben erwähnt, siehe unten*)

**Deklination:** Flexion (Beugung) von Substantiv, Artikelwort, Pronomen und Adjektiv (hier je nach Umgebung starke/schwache Deklination!), die Numerus, Kasus und (z. T.) Genus anzeigt

**demonstrativ:** hinweisend (Bedeutung bzw. Funktion des Artikelworts/Pronomens *dieser, diese, dieses*)

**Derivat:** Wort, das durch ↑ Derivation gebildet wurde

**Derivation:** Art der Wortbildung mithilfe von Affixen (*deuten* → *bedeuten, Deutung*)

**determinativ:** (näher) bestimmend

**Diachronie:** Darstellung der geschichtlichen Entwicklung einer Sprache, einer sprachlichen Erscheinung

**diachronisch:** die Diachronie betreffend

**Diathese:** verbale Kategorisierung, die der Einordnung eines Geschehens als »täterzugewandt« (Aktiv, Normalfall) oder »täterabgewandt« (Passiv, wird besonders markiert) dient

**diminutiv:** verkleinernd

**Diphthong:** Laut aus zwei Vokalen (geschrieben z. B. *ai, ei, au, eu, äu*); Zwielaut, Doppellaut

**direktional:** richtungsbezogen, der Richtung

**disjunktiv:** ausschließend

**Distribution:** Verteilung, Vorkommen sprachlicher Einheiten

**distributiv:** Lesart, die sich auf eine Verteilung (und nicht auf ein Ganzes) bezieht: »je ein/eine«, »jeweils«

## E

**Eigenname:** Ausdruck, mit dem man ein Lebewesen oder ein Objekt identifiziert (z. B. Personennamen, geographischer Name); Substantiv, das kein ↑ Appellativ ist

Eigenschaftswort: vgl. Adjektiv

**Einheit, funktional:** Teil eines Gesprächsbeitrags; kommunikative Minimaleinheit

Einzahl: vgl. Singular

**Elativ:** Superlativ, der anstelle eines Vergleichs einen sehr hohen Grad ausdrückt; absoluter Superlativ

**Ellipse:** »Auslassung«, Ersparung von Redeteilen, Vermeidung von störender Redundanz

**Entscheidungsfrage:** Fragesatz, auf den man als Antwort ein Ja oder ein Nein erwartet; *Ja/nein*-Frage (oder – als

Sonderfall – Alternativfrage); typische Funktion des ↑ Verberstsatzes; Satzfrage; Interrogativsatz  
 Erbwort: vgl. nativer Wortschatz im Register  
**Ergänzung:** in der Valenz eines Wortes (z. B. eines Verbs bzw. einer Verbvariante, einer Präposition, eines Adjektivs) vorangelegte Phrase; im konkreten Satz obligatorisch (nicht weglassbar; Beispiel: *sie wohnen in Berlin*) oder fakultativ (weglassbar; Beispiel: *Wohnst du noch [in deiner Wohnung] oder lebst du schon?* [IKEA-Werbung]); Komplement oder Subjekt  
**Ergänzungsfrage:** Fragesatz, auf den nicht mit Ja oder Nein geantwortet werden kann; typische Form: *w*-Frage mit einem einleitenden Fragewort und dem Finitum an zweiter Stelle (*Wie geht es Ihnen?*); Wortfrage  
**Ersatzinfinitiv:** Infinitivform anstelle eines Partizips II (*hat ... kommen wollen* statt *hat ... kommen gewollt*)  
 Erstglied: vgl. Komposition  
**Etymologie:** Lehre von der Herkunft der Wörter

## F

Fall: vgl. Kasus  
**Feld:** Position im Satz; vor der linken ↑ Satzklammer liegt das Vorfeld, hinter der rechten das Nachfeld, zwischen beiden das Mittelfeld  
**feminin, Femininum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; weibliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *die*  
**fest:** 1. nicht ohne wesentliche Veränderung (der Akzeptabilität, der Bedeutung, evtl. der grammatischen Eigenschaften) durch Ersatz, Streichen oder Verschieben einzelner Teile wandelbar 2. untrennbar, vgl. im Register Trennbarkeit  
**final:** des Zwecks, des Ziels, des Motivs (*damit, auf dass ...*)  
 finit, Finitum: vgl. Verbform, finite  
**flektieren:** beugen, sich beugen lassen, gebeugt werden; vgl. Flexion  
**Flexion:** Markierung grammatischer Kategorien mithilfe unterschiedlicher Formen, z. B. Deklination *den Äpfeln* → Dativ Plural, Konjugation *brachte* → Indikativ Präteritum; Beugung  
**Flexionsmorphem:** der Teil einer Wortform, der die Flexion anzeigt (z. B. beim Präteritum schwacher Verben das Suffix [die Flexionsendung] *-te*)  
**Fokus:** derjenige Teil des Satzes, der den höchsten Informationswert enthält und dessen kommunikatives Gewicht durch die Intonation hervorgehoben wird; vgl. auch Rhema  
 Formenzusammenfall: vgl. Synkretismus  
**Fragesatz:** Satz in der Funktion einer Frage (direkte Frage: *Möchtest du noch Kaffee? Das Wasser hast du ausgetrunken? Was trinkt ihr am liebsten?*); indirekter Fragesatz: Nebensatz, der eine Frage wiedergibt (*er erkundigte sich, ob sie Kaffee wolle*)  
**Fremdwort:** aus einer fremden Sprache übernommenes Wort, das noch fremde Aussprache, Schreibung und/oder Flexion aufweist  
**Fugenzeichen:** Verbindungselement zwischen Wortbildungsbestandteilen (*Bahnhofshalle, Museumsleiter, sehenswert*)  
 Fürwort: vgl. Pronomen  
**Futur, einfach:** Grundtempus der »Zukunft« (*sie wird gehen*); Futur I; erste, unvollendete Zukunft  
**Futurperfekt:** Perfekttempus des Futurs (*sie wird gegangen sein*); Futur II;

zweite, vollendete Zukunft, Vorzukunft, Futurum exactum  
 Futur I: vgl. Futur, einfaches  
 Futur II: vgl. Futurperfekt

## G

Gattungsbezeichnung: vgl. Appellativ  
 Gegenwart: Zeitstufe, die u. a. mit den Formen des ↑ Präsens ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Gelegenheitsbildung:** neue Wortbildung, die aus der Verwendungssituation verständlich ist; Augenblicksbildung; vgl. okkasionell

**generisch:** verallgemeinernd

**Genitiv:** einer der vier Kasus; traditionell Wesfall oder 2. Fall genannt; steht in Deklinationstabellen heute meist an 4. und nicht an 2. Stelle (*Wessen Wellensittich malt Peter? Den seines Großvaters*)

**Genitivobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Genitiv (*Die Kommissarin bediente sich eines Tricks; sie waren des Lärms überdrüssig*)

**Genus, Pl. Genera:** grammatische Kategorisierung, die zum Substantiv gehört und die an Artikelwörtern, Adjektiven, Pronomen sichtbar wird; grammatisches Geschlecht

Geschlecht, grammatisches: vgl. Genus  
 Gleichsetzungsakkusativ, -nominativ: prädikativer Akkusativ/Nominativ; vgl. Prädikativ

**Gesprächsbeitrag:** Äußerung, die mit Rederecht gemacht wird (bis wieder ein anderer Gesprächspartner an der Reihe ist)

**gleichzeitig:** weder ↑ vorzeitig noch ↑ nachzeitig; zur selben Zeit wie das Geschehen, das in einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

**Gliedsatz:** vgl. Nebensatz

**Gliedteil:** Teil eines Satzglied

**Gliedteilsatz:** vgl. Nebensatz

**Graphem:** dem Phonem entsprechende Einheit des Schriftsystems

Grundstufe: vgl. Positiv

**Grundtempus:** im Vergleich zu einem Perfekttempus (*hat/hatte gemacht, wird gegangen sein*) einfacheres Tempus (*macht, machte, wird gehen*)

Grundwort: Zweitglied; vgl. Komposition

Grundzahl: vgl. Kardinalzahl

## H

**Hauptsatz:** Teilsatz, der keinem anderen Teilsatz untergeordnet ist; entweder selbstständiger einfacher Satz oder (in einem Satzgefüge) der übergeordnete Teilsatz

Hauptwort: vgl. Substantiv

**Hilfsverb:** *haben, sein* oder *werden* als Bestandteil einer mehrteiligen Verbform; Auxiliar(verb)

**Höflichkeitsform:** Anrede in der 3. Person Plural mit *Sie* (anstelle der Duzformen in der 2. Person *du, ihr*)

**Homonymie:** Gleichklang und -schreibung verschiedener Wörter

**hypotaktisch:** mit Über- und Unterordnung; Gegensatz: parataktisch

**Hypotaxe:** syntaktische Konstruktion mit Über- und Unterordnung nach Art eines Satzgefüges; Gegensatz: Parataxe

## I

**Imperativ:** Modus, der eine direkte Aufforderung an eine Person ausdrückt; Befehlsform (*gib! nimm!*)

Imperfekt: vgl. Präteritum

**indefinit:** unbestimmt

**Indikativ:** »Normalmodus« (*etw. geschieht, ist/war geschehen, geschah*) im Vergleich zu den markierten Modi Imperativ und Konjunktiv; Wirklichkeitsform

infinit: vgl. Verbform, infinite

**Infinitiv:** Nenn-, Grundform des Verbs; Verbstamm + Infinitivendung *-en*; vgl. Verbform, infinite

**Infinitivgruppe, Infinitivphrase:** Phrase mit einem Infinitiv als Kern

**Infinitivsatz:** satzwertige Infinitivphrase

**Interjektion:** Partikel (unflektierbares Wort) zum Ausdruck einer Empfindung, Gemütsbewegung o.Ä.; Empfindungs-, Ausdrucks-, Ausrufewort

**interrogativ:** fragend, Frage-

**Intonation:** melodische Gestalt einer Äußerung

**intransformativ:** das Verharren in einem Zustand bezeichnend (Verb, deutlicher Fall atelischer Aktionsart)

**intransitiv:** kein Akkusativobjekt fordernd; kein persönliches Passiv bildend (Verb/Verbvariante); nicht auf den Objektaktanten »zielend«

**iterativ:** die Wiederholung eines Geschehens ausdrückend

## J

**Junktion:** unflektierbares, nicht vorfeldfähiges Wort, das der Verknüpfung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen dient: (neben-, beordnende) ↑ Konjunktion oder (unterordnende) ↑ Subjunktion; Konjunktion im weiteren Sinn; Bindewort

## K

**Kardinalzahl:** z. B. *null, zwei, dreißig*; Grundzahl

**Kasus:** grammatische Kategorisierung zur Kennzeichnung der Beziehungen zwischen deklinierbaren Wörtern im Satz (vgl. Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv); Fall

**kataphorisch:** vorausweisend

**kausal:** begründend, des Grundes (*weil ...*)

**Kern:** Wortform innerhalb einer Phrase, nach der sich die grammatischen Eigenschaften dieser Phrase richten; Phrasenkern

Kernsatz: vgl. Verbzweitsatz

**kohärent:** 1. auf der Ebene des kulturellen Wissens zusammenhängend (Text) 2. nicht satzwertig (Infinitivphrase)

**Kohärenz:** 1. lexikalischer, pragmatischer, auf Textwissen beruhender Textzusammenhang; vgl. kohärent (1) 2. Eigenschaft einer Infinitivphrase, ein komplexes Prädikat zu bilden, nicht satzwertig zu sein; vgl. kohärent (2)

**Kohäsion:** grammatischer Textzusammenhang (beruht wesentlich auf der Verknüpfung durch Funktionswörter wie etwa Junktoren, Präpositionen)

kombinierte Ableitung: vgl. Ableitung

**Komparation:** Steigerung; vgl. Vergleichsformen

**Komparativ:** Vergleichsform des Adjektivs (und einiger Adverbien) zum Ausdruck des ungleichen Grades (*kleiner, besser, lieber*); Mehr-, Höherstufe

Komplement: vgl. Ergänzung

**Komposition:** Wortbildung aus wortfähigen (selbstständigen) unmittelbaren Konstituenten (Erstglied/Bestim-

- mungswort: *Wunder*, Zweitglied/  
Grundwort: *Kind* → Kompositum:  
*Wunderkind*; *Faust* + *dick* → *faust-*  
*dick*) oder mithilfe von Konfixen (*bio-*,  
*-thek*); Zusammensetzung
- Kompositum:** Wort, das durch ↑ Kompo-  
sition entstanden ist
- konditional:** der Bedingung (*wenn*,  
*falls* ...)
- Konditionalsatz:** der Teilsatz, der eine  
Voraussetzung/Bedingung angibt  
(*Geschieht das / wenn/falls das ge-*  
*schieht, so ...*)
- Konfix:** Wortbildungselement, das nicht  
wortfähig und doch kein ↑ Affix ist  
(*bio-*, *geo-*, *-thek*)
- Kongruenz:** Abstimmung von Satzglied-  
ern oder Gliedteilen in Person, Nu-  
merus, Genus, Kasus
- Konjugation:** Flexion (Beugung) des  
Verbs nach Tempus-Modus und Nu-  
merus-Person
- Konjunktion:** (anders als die ↑ Subjunk-  
tion) neben-, beordnende Junktion  
(*und, oder, denn*)
- Konjunkionalgruppe, Konjunkional-**  
**phrase:** Phrase mit einer Konjunktion  
als Kern (*Als gute Rechnerin / wie*  
*ihre Schwester bemerkte sie den Feh-*  
*ler sofort*)
- Konjunktionalsatz:** vgl. Subjunktion
- Konjunktiv:** Modus, der ein Geschehen  
oder Sein nicht als wirklich, sondern  
als vorgestellt (Funktionsbereich Ir-  
realität/Potenzialität) oder als von ein-  
nem anderen nur behauptet darstellt  
(Funktionsbereich Referat); Möglich-  
keitsform
- Konjunktiv I:** *sie gehe, sei gegangen*; Kon-  
junktiv Präsens
- Konjunktiv II:** *sie ginge, wäre gegangen*;  
Konjunktiv Präteritum
- Konnotation:** gefühlsmäßige, wertende  
Nebenbedeutung eines sprachlichen  
Zeichens (Wortes)
- konsekutiv:** der Folge
- Konsekutivsatz:** derjenige von zwei Teil-  
sätzen, der eine Folge, eine Wirkung  
angibt (... *getan, sodass ... geschah*; ...  
*so ..., dass ... geschah*)
- Konsonant:** Laut, bei dessen Artikula-  
tion der Atemstrom während einer  
gewissen Zeit gehemmt (gestoppt)  
oder eingeengt wird; Mitlaut
- Konstruktionsbruch, -mischung:** Ab-  
bruch einer Konstruktion, Wechsel zu  
einer neuen Konstruktion, bevor ein  
grammatisch vollständiger Satz ent-  
standen ist; Anakoluth (*und dass wir*  
*da im Augenblick eine große Wand-*  
*lung sich vollzieht*)
- Kontext:** 1. Textzusammenhang, sprach-  
liche Umgebung, vorausgehende und  
folgende Sätze 2. Handlungszusam-  
menhang, Situation
- Konversion:** Wortartwechsel, ohne dass  
(wie bei der Komposition oder bei der  
Derivation) unmittelbare Konstituen-  
ten zusammengefügt bzw. hinzuge-  
fügt würden (*anliegen* → *das Anliegen*;  
*angestellt* → *die/der Angestellte*); das  
Produkt dieses Wortartwechsels
- konzessiv:** einräumend, des wirkungslo-  
sen Gegengrundes (*obwohl* ...)
- Korrelat:** Wort, das von einem überge-  
ordneten Satz aus auf einen abhängi-  
gen Teilsatz verweist (*Anna schätzt*  
*es / freut sich darauf, dass* ...)
- Kreuzklassifikation:** Einordnung nach  
unterschiedlichen, sich überschnei-  
denden inhaltlichen und formalen  
Kriterien (so kann ein Teilsatz z. B.  
als Subjunktionalsatz, als  
Gliedsatz, als Angabe, als Adverbiale  
und als Temporalsatz klassifiziert  
werden)
- Kurzwort:** Kürzung, die sowohl geschrie-

ben als auch gesprochen werden kann (*Pkw* [ˈpe:ka:ve:] für ›Personenkraftwagen‹)

## L

**Laut:** kleinste akustisch-artikulatorische Einheit der gesprochenen Sprache

Leideform: vgl. Passiv

**Lexem:** kleinster selbstständiger Bedeutungsträger des Wortschatzes; lexikalisches Wort

**Lexik:** Gesamtheit der Lexeme einer Sprache; Wortschatz

**lexikalisch:** 1. auf Lexeme (Wörter [1]) und deren Inhalts- und Ausdrucksseite bezogen, den Wortschatz betreffend, zum Wortschatz gehörig 2. mit einer »echten«, über Weltwissen erschließbaren, nicht rein grammatischen Bedeutung; eine solche »echte« Bedeutung betreffend

**lexikalisiert:** in dieser Form und Bedeutung gebräuchlich und daher zum Wortschatz gehörig; im Wörterbuch festgeschrieben oder zumindest »wörterbuchfähig«

**lokal:** räumlich, des Orts

## M

**maskulin, Maskulinum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; männliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *der*

**Matrixsatz:** Satz, der einem anderen Satz übergeordnet ist; Satz, der einen anderen Satz enthält

Mehrzahl: vgl. Plural

**Metapher:** bildliche Übertragung

**metaphorisch:** als Metapher gebraucht, eine Metapher darstellend, uneigentlich

Minimaleinheit, kommunikativ: vgl. Einheit, funktional

**Minimalpaar:** zwei Wörter mit verschiedener Bedeutung, die sich nur in einem Laut unterscheiden

Mitlaut: vgl. Konsonant

**Mittelfeld:** vgl. Feld

Mittelwort: vgl. Partizip

**modal:** die Art und Weise eines Geschehens o. Ä. bezeichnend

**Modalverb:** Verb, das in Verbindung mit dem Infinitiv eines anderen dessen Inhalt modifiziert (*dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen*)

**Modus:** Kategorisierung, die den Grad einer Aussage betrifft; speziell: Verbmodus (Indikativ, Konjunktiv oder Imperativ); Aussageweise

Möglichkeitsform: vgl. Konjunktiv

**Morphem:** kleinste bedeutungstragende Einheit (bzw. Einheit des Sprachsystems, die alle bedeutungsgleichen [Allo]morphe repräsentiert); vgl. Flexionsmorphem, Wortbildungsmittel

**morphologisch:** Wortformen oder den Innenbau von Lexemen und ihre inhaltlichen Leistungen oder grammatischen Funktionen betreffend

Motion: vgl. Movierung

**Motivation:** semantische Bestimmung einer Wortbildung durch ihre Bestandteile

**Movierung:** Veränderung des Genus einer Personen- oder Tierbezeichnung durch ein Suffix (evtl. mit Umlaut: *Arzt* → *Ärztin*); Motion

## N

**Nachfeld:** vgl. Feld

Nachsilbe: vgl. Suffix

**nachzeitig:** nach einem anderen Geschehen; später als das Geschehen, das in

einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

**Nebensatz:** in einem Satzgefüge der untergeordnete Teilsatz an der Stelle eines Satzglieds (= Gliedsatz) oder Gliedteils (= Gliedteilsatz)

**Negation:** Verneinung

Nennform: vgl. Infinitiv

**Neologismus:** neu gebildetes oder kürzlich aus einer anderen Sprache übernommenes Wort

**neutral, Neutrum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; sächliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *das*

Nomen: vgl. Substantiv

**Nominalgruppe, Nominalphrase:**

Phrase mit einem Substantiv (Nomen), einer Substantivierung oder einem Pronomen als Kern (*Otto liebt süße Schleckereien / Süßes / das*)

**Nominativ:** einer der vier Kasus; 1. Fall, Werfall

Numerale: vgl. Zahl-

**Numerus:** grammatische Kategorisierung des Substantivs (und Verbs), die angibt, ob etwas als Einzelnes (→ Singular, Einzahl) oder als Menge/Vielheit (→ Plural, Mehrzahl) gesehen wird; Zahl

**Numerus-Person:** Numerus und Person als Einheit betrachtet, die in einem einzigen Suffix zum Ausdruck kommt, z. B. *-st* für 2. Person Sg.

## O

**Objekt:** Aktant, der kein Subjekt ist; vgl. Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekt

**Objektsatz:** Nebensatz mit der Funktion eines Objekts; Objektnebensatz

**oblique:** vom Nominativ verschieden

**okkasionell:** Gelegenheits-, Augen-

blicks-; vgl. Gelegenheitsbildung; Gegensatz: usuell

**onomatopoetisch:** lautmalend

**Ordinalzahl:** z. B. *erste, zweite, dritte*; Ordnungszahl

## P

**paradigmatisch:** die Beziehung zwischen sprachlichen Elementen betreffend, die an einer Stelle im Satz austauschbar sind (weil sie gemeinsame grammatische bzw. inhaltliche Merkmale haben) und sich dort gegenseitig ausschließen

**parataktisch:** beordnend, nebenordnend, reihend; Gegensatz: hypotaktisch

**Parataxe:** Gleichrangigkeit, syntaktische Konstruktion nach Art einer Satzverbindung, einer Reihung; Gegensatz: Hypotaxe

**Parenthese:** Einschub eines selbstständigen Teilsatzes oder einer satzwertigen Fügung in einen anderen Satz; Schaltsatz

**Partikel:** unflektierbares, in der Regel nicht vorfeldfähiges Wort; vgl. im Register Abtönungs-, Fokus-, Grad-, Gesprächs-, Negationspartikel, Interjektion, Onomatopoetikum

**Partizip I:** infinite Verbform (*lachend, schlafend*); 1. Partizip, Mittelwort der Gegenwart, Partizip Präsens

**Partizip II:** infinite Verbform (*gelacht, geschlafen*); 2. Partizip, Mittelwort der Vergangenheit, Partizip Perfekt

**Partizipialphrase, Partizippphrase:**

Phrase mit einem Partizip als Kern

Partizipialsatz: (neben)satzwertige Partizippphrase

**Passiv:** verbale Kategorie neben dem Aktiv, die ein Geschehen als »täterabgewandt« darstellt; Leideform

- Patiens:** Person oder Sache, die von einer Tätigkeit oder Handlung betroffen ist  
 Perfekt: vgl. Präsensperfekt
- Perfekttempus:** Tempus, das mit einem der Perfekthilfsverben *haben* oder *sein* gebildet wird und das im Vergleich zu seinem Grundtempus Vorzeitigkeit ausdrückt (*hat/habe/hatte/hätte gemacht, wird/werde gegangen sein*)
- Person:** verbale Kategorisierung; 1. Person = Sprecher/Schreiber, 2. Person = Angesprochener, 3. Person = Besprochener/besprochene Sache  
 Personalform: vgl. Verb, finit
- Personalpronomen:** Untergruppe der Pronomen; persönliches Fürwort (*ich, du, wir*)
- Phon:** Sprechlaut
- Phonem:** kleinster bedeutungsunterscheidender Sprachlaut
- Phonetik:** Lehre von der Lautbildung
- Phonologie:** Lehre von der Funktion der Sprachlaute
- Phrase:** Wortgruppe mit einer Wortform als ↑ Kern
- Phraseologismus:** typische Wortverbindung, feste Wendung, Redensart einer Sprache
- Plural:** Mehrzahl; vgl. Numerus
- Plusquamperfekt:** vgl. Präteritumperfekt
- Polysemie:** Mehrdeutigkeit eines Wortes
- Positiv:** ungesteigerte Form (*klein, gut, gern*) des Adjektivs und einiger Adverbien; Grundstufe; vgl. Vergleichsformen
- possessiv:** besitzanzeigend
- Prädikat:** das Inhalt und Struktur des Satzes bestimmende Verb (einfaches Prädikat) bzw. der Verbalkomplex, evtl. mit weiteren besonders eng zum Verb gehörigen Bestandteilen; Satzaussage
- prädikativ:** in der Funktion eines Prädikativs (*Der Himmel ist blau*)
- Prädikativ:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil weder ein ↑ Aktant noch ein ↑ Adverbiale ist; macht eine Aussage über eine andere Phrase (*Mein Auto ist blau*); Prädikativum; Gleichsetzungsnominativ oder -akkusativ
- Präfix:** vorn an ein Wort oder einen Stamm angefügtes unselbstständiges Wortbildungsmittel (*be-* in *besprechen*, *un-* in *unsanft*) oder Flexionsmorphem (*ge-* in *gesprochen*); als Wortbildungsmittel zu unterscheiden von einer Silbe u. daher hier nicht »Vorsilbe« genannt
- pragmatisch:** das sprachliche Verhalten, die Motive und Ziele der Sprecher/Schreiber betreffend, zu den sozialen Funktionen von Gesprächen und Texten beitragend
- Präposition:** unflektierbares Wort, das eine Ergänzung im Akkusativ, Dativ oder Genitiv fordert (*für, mit, infolge*); Verhältniswort
- Präpositionalgruppe, Präpositionalphrase:** Phrase mit einer Präposition als Kern (*in Berlin, wegen dieser Angelegenheit*)
- Präpositionalobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Präpositionalphrase (*Die Seglerin rechnete mit einem Sturm*) bzw. eines Präpositionaladverbs (*damit*); typischerweise legt das Verb die (bedeutungsneutrale) Präposition fest (*rechnen mit, achten auf ...*); wird unterschieden von adverbial, prädikativ oder attributiv gebrauchten Präpositionalphrasen
- Präsens:** »Normaltempus«, Grundtempus der »Gegenwart« (*macht, geht*)
- Präsensperfekt:** Perfekttempus des Präsens (*hat gemacht, ist gegangen*); Perfekt; vollendete Gegenwart, Vorgegenwart, zweite Vergangenheit
- Präsupposition:** das, was Sprecher in ih-

ren Äußerungen implizit mitsagen, aber nicht explizit behaupten oder erklären; als gemeinsam unterstelltes Vorwissen

**Präteritum:** Grundtempus der »Vergangenheit« (*machte, ging*); (erste) Vergangenheit, Imperfekt

**Präteritumperfekt:** Perfekttempus des Präteritums (*hatte gemacht, war gegangen*); Plusquamperfekt; vollendete Vergangenheit, Vorvergangenheit, dritte Vergangenheit

**Pro-Adverb:** Adverb, das auf ein komplexeres Adverbiale verweist oder es ersetzen kann (*da* für *auf dem Tisch*, *d(a)runter* für *unter den Tisch*)

**Proform:** sprachliches Element, das für eine andere, meist komplexere Phrase mit mehr lexikalischer Bedeutung steht (vgl. im Register Pro-Adverb, Pronomen)

**Pronomen:** deklinierbares Wort, Stellvertreter des Substantivs; Kern einer ↑ Nominalphrase; Fürwort

**Proposition:** mit den Mitteln der Logik erfassbarer Inhalt einer Äußerung; Aussage über etwas

**propositional:** eine Proposition betreffend

## R

**real, Realität:** im Vergleich zu Potenzialität und Irrealität (beides vgl. Register) der wirklichkeitsbezogene »Normalfall«

**Referent:** das, worauf jemand mit einem sprachlichen Zeichen Bezug nehmen, worüber er eine Aussage machen will – z. B. eine Idee, eine Person, ein vorgestellter »Gegenstand in der außersprachlichen Welt«

**Referenz:** das Bezugnehmen, der Bezug auf etwas

**reflexiv:** rückbezüglich wie in *sich waschen*

**Reihung:** mehrfaches Auftreten gleicher Elemente (z. B. in einer Aufzählung, in einer Satzverbindung); Koordination

**Rektion:** Eigenschaft von Verben, Adjektiven und Präpositionen, den Kasus eines von ihnen abhängigen Wortes zu bestimmen; Eigenschaft, eine infinite Verbform oder eine bestimmte Präposition als Ergänzung zu fordern

**Rekurrenz:** Wiederholung einzelner Wörter oder Ausdrücke im Text

**relativ:** sich auf ein anderes Element (im übergeordneten Satz) beziehend

**Relativsatz:** Nebensatz mit relativer Bedeutung (typische Form: eingeleitet durch ein Relativpronomen oder ein Pro-Adverb, das sich auf eine Phrase im übergeordneten Satz bezieht)

**Restriktion:** für den Gebrauch, die Kombination oder die Neubildung von sprachlichen Elementen (z. B. Wörtern, Konstruktionsweisen) geltende Einschränkung

**restriktiv:** einschränkend

**resultativ:** das Ende/Ergebnis eines Geschehens ausdrückend; vgl. auch telisch, transformativ

**reziprok:** gegenseitig wie in *sich/einander begrüßen*

**Rhema:** die bezüglich des Themas<sub>FSP</sub> neue Information eines Satzes

**Rückbildung:** Ableitung von einem komplexen Ausgangswort durch Suffixtilgung

## S

**Satz:** die größte Einheit, die man nach den Regeln der Syntax erzeugen kann; abgeschlossene Einheit mit einem finiten Verb und allen dazugehörigen Ergänzungen

- Satzäquivalent:** syntaktisch unvollständiger Ausdruck, der aber in der Kommunikation das Gleiche wie ein ausgebauter Satz leisten kann
- Satzart:** Satzfunktion, Satzmodus; vgl. Aussagesatz, Aufforderungssatz, Fragesatz, Wunschsatz
- Satzaussage:** vgl. Prädikat
- Satzbauplan:** abstraktes Satzmuster, begründet durch das Verb und die Art und Anzahl seiner (konstitutiven) Ergänzungen
- Satzform:** vgl. Verberstsatz, Verbzweitsatz, Verbletztsatz
- Satzfrage:** vgl. Entscheidungsfrage
- Satzgefüge:** zusammengesetzter Satz aus mindestens einem Hauptsatz und einem Nebensatz
- Satzgegenstand:** vgl. Subjekt
- Satzglied:** Einheit des Satzes, die allein die Position vor dem finiten Verb, das Vorfeld, besetzen kann
- Satzklammer:** Stellungsrahmen für die Satzglieder; linke Satzklammer: kann einmal (vom finiten Verb, von einer Subjunktion) besetzt (*nachdem Otto aufgewacht war; Otto schläft gern*) oder ganz leer bzw. nicht vorhanden sein (*[die Sache], mit der \_ich mich beschäftige*); rechte Satzklammer: kann Verbformen enthalten oder leer sein (*nachdem Otto aufgewacht war; Otto schläft gern \_*)
- Satzreihe, Satzverbindung:** zusammengesetzter Satz aus mindestens zwei Hauptsätzen
- Schreibabkürzung:** Kürzung, die nur geschrieben, aber nicht gesprochen wird (*ca.* für ›circa‹ oder *d. h.* für ›das heißt‹)
- Schwa:** der Vokal [ə] z. B. am Ende der Wörter *Straße, gebe, Mühe*; Murrelaut, Reduktionsvokal, Zentralvokal
- Segment:** Teil, Stück
- Segmentierung:** Zerlegung einer komplexen sprachlichen Einheit in einzelne Segmente
- sein-Passiv:** mit *sein* als Passivhilfsverb gebildete Passivformen; Zustandspassiv (*die Arbeiten sind erledigt*)
- Selbstlaut:** vgl. Vokal
- Semantik:** Bedeutungslehre, Bedeutung
- semantisch:** die Semantik, die Bedeutung (eines Wortes, Satzes oder Textes) betreffend
- Semiotik:** allgemeine Zeichenlehre
- Silbe:** kleinster Bestandteil eines Wortes, der sich beim langsamen Sprechen ergibt; Sprechsilbe
- Silbenbaugesetz:** regelhaftes Silbenbauprinzip, wonach zwischen den Lauten zweier Sonoritätsklassen die Sonorität zum Kern der Silbe hin zu- und zu ihrem Endrand hin wieder abnimmt
- Silbengelenk:** Konsonanten, die zu zwei Silben gleichzeitig gehören
- Silbenwort:** vgl. Abkürzungswort
- Singular:** Einzahl; vgl. Numerus
- Sonorität:** aus dem Verhältnis von Stimmton und Geräuschanteil resultierende Lauteigenschaft
- Spannsatz:** vgl. Verbletztsatz
- Stamm:** Ausgangseinheit für Wortbildung und Flexion (*-geh-* → *gehen, gehe, -gang-* → *gegangen, gangbar, Gang, Umgang*); als Stammparadigma Menge aller zusammengehörigen Stammformen wie *-geh-* und *-gang-, -dorf-* und *-dörf-*; Wortstamm
- Stammform:** einzelnes zu einem Stamm gehöriges Morphem, z. B. *gang-*; einfaches Wort minus Wortbildungsmittel und Flexionsmorpheme (beim Verb Infinitivendung abziehen)
- Stammvokal:** der tontragende Vokal des Stamms
- Steigerungsformen:** vgl. Vergleichsformen

Stellungsfeld: vgl. Feld  
 Stellungsrahmen: vgl. Satzklammer  
 Stellvertreter des Substantivs: vgl. Pronomen  
 Stirnsatz: vgl. Verberstsatz  
**Subjekt:** Aktant in Form einer Nominalphrase im Nominativ (Subjektsnominativ) oder eines Nebensatzes (Subjektsatz); Phrase, mit der das finite Verb in Person und Numerus übereinstimmt; Satzgegenstand  
**Subjektsatz:** Nebensatz mit der Funktion eines Subjekts; Subjektnebensatz  
**Subjunktion:** unterordnende Junktion (*weil, nachdem*); unterordnende Konjunktion, Bindewort  
**Substantiv:** deklinierbares, mit einem Artikelwort verbindbares, nicht steigbares Wort; Nomen, Nenn-, Namen-, Ding-, Hauptwort  
**Substantivierung:** Bildung von Substantiven ohne Wortbildungselement; das Produkt dieses Prozesses, das im Satz wie ein Substantiv verwendet wird; Nominalisierung  
**Suffix:** hinten an ein Wort oder einen Stamm anzufügendes unselbstständiges Wortbildungsmittel oder Flexionsmorphem; Endung; als Wortbildungsmittel zu unterscheiden von einer Silbe u. daher hier nicht »Nachsilbe« genannt  
**Superlativ:** Vergleichsform des Adjektivs (und einiger Adverbien) zum Ausdruck des höchsten Grades (*beste, kleinste, am besten/liebsten*); Meist-, Höchststufe  
 Supplement: vgl. Angabe  
**Synchronie:** Beschreibung einer Sprache bezogen auf einen bestimmten Zeitraum  
**synchronisch:** die Synchronie betreffend

**syndetisch:** durch Konjunktion verbunden

**Synkretismus:** Fähigkeit einer einzelnen Form, mehrere grammatische Kategorien zugleich anzuzeigen; Formenzusammenfall

Synkope: vgl. *e*-Tilgung im Register

**Synonymie:** (annähernde) Bedeutungsähnlichkeit von Wörtern und Konstruktionen

**syntagmatisch:** die Beziehung betreffend, die zwischen Teilen eines Satzes, einer Äußerung besteht

**Syntax:** Satzlehre

## T

Tatform: vgl. Aktiv

Tätigkeitswort: vgl. Verb

**Teilsatz:** Bestandteil eines zusammengesetzten Satzes; Satz

**telisch:** auf einen Zielpunkt (und daher einen begrenzten Zeitpunkt oder Zeitraum) bezogen (Aktionsart, Verb)

**temporal:** zeitlich, der Zeit (*als, nachdem ...*)

**Tempus, Pl. Tempora:** verbale Kategorisierung zur Bestimmung eines Geschehens oder Seins als vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; wird zusammen mit dem Modus markiert; Zeit(formen); vgl. Präsens, Präsensperfekt, Präteritum, Präteritumperfekt, Futur, Futurperfekt

**Tempus-Modus:** Tempus und Modus als Einheit betrachtet, die sich auch formal in einem einzigen Suffix ausdrückt (wobei die dominantere der beiden Kategorisierungen das Tempus ist), z. B. *-te*: Präteritum (Indikativ oder Konjunktiv II)

**Tempus-Modus-Form:** Zeitform

terminativ: vgl. perfektiv

**Text:** komplexes sprachliches Zeichen,

das von kommunizierenden Personen (Schreibern und Lesern) nach syntaktischen, semantischen und pragmatischen Regeln verfasst bzw. interpretiert wird

**Textsorte:** Typus von Texten, der sich z. B. anhand von Gliederung, Vertextungsstrategie, Stil und Funktion von anderen Textsorten unterscheiden lässt

**Thema<sub>FSB</sub>:** schon bekannte, vorauszusetzende oder zu erschließende Information eines Satzes

**Tonhöhenverlauf:** das Höher- und Tieferwerden der Stimme innerhalb einer Intonationsphrase; Realisation einer Intonationskontur (dazu vgl. Register)

**transformativ:** den Wechsel von einem Zustand in einen anderen bezeichnend (Verb, deutlicher Fall telischer Aktionsart); vgl. a. resultativ, telisch

**transitiv:** ein Subjekt und ein Akkusativobjekt fordernd, passivfähig (Verb/Verbvariante); auf den Objektaktanten »zielend«

Tu(n)wort: vgl. Verb

## U

**Umlaut:** Bezeichnung für die Vokale *ä, ö, ü*

Umstandsbestimmung; vgl. Adverbiale

Umstandswort: vgl. Adverb

unfest: trennbar; vgl. im Register Trennbarkeit

**usuell:** üblich, gebräuchlich; Gegensatz: okkasionell

## V

**Valenz:** Eigenschaft eines Wortes (meistens gemeint: eines Verbs), Ergänzungen zu fordern, deren Anzahl, Form

und ggf. semantische Rolle typisch ist; Wertigkeit

**Valenzrahmen:** Valenzeigenschaften eines Wortes; Anzahl, Form und ggf. semantische Rollen der vorangelegten Ergänzungen zu einem Wort

**Varietät:** Ausprägung einer Einzelsprache (z. B. Dialekt, Stadtsprache, gehobene Sprache, Umgangssprache)

**Verb:** nach Tempus, Modus, Numerus und Person flektierbares (konjugierbares) Wort (*sein, gehen, treffen*); Verbvariante; Zeit-, Tätigkeits-, Tu(n)wort

Verb, finit: vgl. Verb(form), finit

**Verberstsatz:** Satz mit leerem Vorfeld, in dem das finite Verb an erster Stelle steht; typische Funktion: Entscheidungsfrage (*Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee?*); Stirnsatz

**Verb(form), finit:** Verbform, die im Unterschied zu den infiniten Verbformen nach Numerus-Person und nach Tempus-Modus bestimmt ist (*du rauchst, er schlief, sie werde, man könnte*); Finitum; Personalform

**Verbform, infinit:** Infinitiv (*schlafen*), Partizip I (*schlafend*) oder Partizip II (*geschlafen*)

**Verbletztsatz:** Satz, in dem das finite Verb an letzter Stelle (bzw. zusammen mit den anderen Teilen des Verbalkomplexes am Ende) steht; typische Form des eingeleiteten Nebensatzes (... *weil es heute so warm ist*); Spannsatz

**Verbzweitsatz:** Satz, in dem das Vorfeld besetzt ist, sodass das finite Verb an zweiter Stelle steht; typische Funktionen: Aussagesatz (*Heute ist es warm*), Ergänzungsfrage, uneingeleiteter Nebensatz; Kernsatz

Vergangenheit: Zeitstufe, die u. a. mit-

hilfe von Tempora ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Vergleichsformen:** Formen des Adjektivs (und einiger Adverbien), mit denen sich verschiedene Grade einer Eigenschaft, eines Merkmals kennzeichnen lassen (Positiv – Komparativ – Superlativ); Steigerungsformen; vgl. Komparation

Vergleichsstufen: vgl. Vergleichsformen

**Vokal:** Laut, bei dessen Artikulation die Stimmklappen im Kehlkopf schwingen und die Atemluft ungehindert durch den Mund ausströmt; Selbstlaut

Vokativ: vgl. Anredenominativ

**Vollverb:** Verb mit lexikalischer Bedeutung und der Fähigkeit, allein das Prädikat zu bilden

**Vorfeld:** vgl. Feld

**vorfeldfähig:** geeignet, allein das Vorfeld eines Satzes (im »normalen« Aussagesatz der Platz vor dem finiten Verb, z. B. *gestern hat es geregnet; ihr werdet zu spät kommen*) zu besetzen; wichtiges Kriterium für Satzgliedfähigkeit

Vorgangspassiv: vgl. *werden*-Passiv

Vorsilbe: vgl. Präfix

**vorzeitig:** vor einem anderen Geschehen; früher als das Geschehen, das in einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

## W

Wemfall: vgl. Dativ

Wenfall: vgl. Akkusativ

**werden-Passiv:** mit *werden* als Passivhilfsverb gebildete Passivformen (*jemand wird angehört*); Vorgangspassiv

Werfall: vgl. Nominativ

Wertigkeit: vgl. Valenz

Wesfall: vgl. Genitiv

Wiewort: vgl. Adjektiv

Wirklichkeitsform: vgl. Indikativ

**Wort:** 1. ↑ Lexem 2. ↑ Wortform

**Wortbildung:** Bildung neuer Wörter durch ↑ Komposition oder ↑ Derivation; auf diese Weise gebildetes Wort

**Wortbildungsmittel:** vgl. Morphem, Präfix, Suffix; Wortbildungselement

Wortfrage: vgl. Ergänzungsfrage

Wortschatz: vgl. Lexik

**Wortform:** kleinster selbstständiger, akustisch und orthografisch isolierter und verschiebbarer Bedeutungsträger im Satz; syntaktisches Wort

Wortstamm: vgl. Stamm

**Wortstellung:** Position von Phrasen (Satzgliedern, Gliedteilen; seltener gemeint: von einzelnen Wörtern) im Satz; vgl. Feld

**Wunschsatz:** Satz in der Funktion eines Wunsches; Desiderativsatz

## Z

**Zahl-, Zahlwort:** z. B. Zahladjektiv: Adjektiv, das eine (An)zahl bezeichnet; Zahlpronomen: Pronomen, das eine (An)zahl bezeichnet; Numerale

**Zeichen, sprachlich:** sprachliche Einheit mit Inhalts- und Ausdrucksseite (z. B. ein Wort, eine Äußerung, mit dem/der jemand auf etwas referiert)

Zeitwort: vgl. Verb

Zukunft: Zeitstufe, die u. a. mit Tempora wie ↑ Präsens und ↑ Futur ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Zusammenbildung:** Art der Wortbildung (Spezialfall der Derivation: Wortgruppe + Affix); das aus diesem Wortbildungsverfahren hervorgegangene Wort (*scharfe Zunge* + *-ig* → *scharfzünftig*)

Zusammensetzung: vgl. Komposition, Kompositum

Zustandspassiv: vgl. *sein*-Passiv